

Wirbel gibt Orgelkonzerte

Kreisbote 17.09.2019
Neugablonzer Kirchenmusiker gastiert in Tschechien

Neugablonz/Prag/Gablonz – Im September 2018 hatte der Neugablonzer Kirchenmusiker Albin Wirbel auf Veranlassung des Städtepartnerschaftsvereins in der Gablonzer St. Anna-Kirche ein Benefizkonzert gegeben. Im Rahmen der Feiern zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Kaufbeuren-Gablonz a. N. erfolgte im April 2019 das Gegenkonzert von Jirina Dvoraková Marešová (Orgel) und Jan Ždanský (Cello) in Kaufbeurens St. Dominikus Kirche (wir berichteten). Nun hatte man im August Albin Wirbel erneut zu einem Gastspiel nach Tschechien eingeladen.

Am 19. August gab er in der Prager Neustadt unter dem Titel „Variatio Variationis“ Stücke von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, Johann Christian Kittel, Sigfrid Karg-Elert und anderen zum Besten. Schwerpunkte in der gotischen St.-Clemens-Kirche, einer der ältesten Kirchen Prags, waren dabei Variationen über den Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und Variationen über die Variationen. In der seit 1918 von der „Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder“ verwalteten Clemenskirche werden neben Gottesdiensten der englischen Gemeinde der Altkatholischen Kirche inzwi-



Albin Wirbel.

Foto: Zasche

schen auch häufig Orgelkonzerte veranstaltet.

Vier Stücke in Wirbels Programm quer durch die Orgelliteratur vom 15. bis zum 20. Jahrhundert waren für zwei Orgeln ausgelegt. Den zweiten Part hatte Jirina Dvoraková Marešová auf ihrem eigenen Orgel-Portativ (transportierbare, sehr kleine Orgel, „Schoß-Orgel“ mit vergleichsweise geringem Ton-Umfang und handbetriebene Blasebalg) übernommen. Wegen der großen Konkurrenz der täglichen Konzerte mit überwiegend gleichem Programm in sämtlichen Prager Innenstadtkirchen hatte nur ein relativ kleines, aber erlesenes Publikum den Weg in die St.-Clemenskirche gesucht. Dieses Auditorium jedoch dankte

den beiden Künstlern begeistert für die ungewöhnliche Abwechslung im klassischen Musikgenuss.

Beim Konzert tags darauf in Gablonz mussten dagegen die Portale der Kirche Dr. Farský wegen des Ansturms vorzeitig geschlossen werden, weil mehr als 200 Personen nicht hineinpassten. Diese einschiffige Kirche mit einem rechteckigen, 60 Meter hohen Turm in der Frontseite gilt als eines der wichtigsten Bauwerke in Gablonz a. N. 1892 hatte der Baumeister Arwed Thamerus eine ältere evangelische Kirche neugotisch umgebaut. Heute wird auch diese Kirche oft für Konzerte genutzt.

Weil die international gefragte Künstlerin und Musikdozentin Jirina Dvoraková Marešová, die unter anderem an der Karls-Universität in Prag Improvisation unterrichtet, an diesem Tag anderweitige Verpflichtungen hatte, mussten die Werke für zwei Orgeln in Gablonz durch Solostücke ersetzt werden, ansonsten war das gleiche Programm wie in Prag zu hören. Das Publikum in Gablonz bestand überwiegend aus jungen Leuten, die den Neugablonzer Kirchenmusiker nach dem Konzert mit „Standing Ovationen“ enthusiastisch feierten. Man darf wohl annehmen, dass dies nicht das letzte Gastspiel von Albin Wirbel in Gablonz gewesen sein wird. iza